

5. INTERNATIONALER FACHTAG HEPATITIS C

Neue Modelle erfolgreicher HCV-Arbeit



PROGRAMM

5. und 6. Juni 2009

Wien, Österreich

Gesellschaft der Ärzte in Wien, Billrothhaus

www.hepatitiscfachtag.org



Ehrenschutz

Photocredit: Peter Rigaud



Liebe Kongressteilnehmerin!
Lieber Kongressteilnehmer!

Als Stadträtin für Gesundheit und Soziales freut es mich besonders, dass Wien nach 2005 bereits zum zweiten Mal Veranstaltungsort für den „Fachtag Hepatitis C“ ist. Wien gehört seit langem zu den angesagtesten Kongressstädten der Welt: So konnte die Kongressstadt Wien 2008 mit 3.259 nationalen und internationalen Kongressen sowie Firmenveranstaltungen ein Plus von 18 Prozent in Bezug auf das Vorjahr verzeichnen.

Der 5. internationale „Fachtag Hepatitis C“ widmet sich dem Thema Hepatitis und Drogenkonsum, einer Thematik, bei der ein breiter und interdisziplinärer Ansatz der Gesundheitsversorgung von besonderer Bedeutung ist. Hepatitis C zählt zu den häufigsten Erkrankungen bei intravenösem Drogenkonsum. Suchtkranke sind in vielerlei Hinsicht belastet und brauchen neben Präventionsangeboten einen unmittelbaren Zugang zu medizinischer Versorgung und zu sozialer Betreuung. Das setzt gut vernetzte und kooperierende Berufsgruppen voraus. Dafür ist in Wien gesorgt: Die vielen hervorragenden MitarbeiterInnen des Wiener Gesundheits- und Sozialwesens tragen Tag für Tag Sorge für die beste Gesundheitsversorgung für alle, unabhängig von Einkommen, Alter, Herkunft oder Geschlecht.

Ich wünsche Ihnen für den „Fachtag Hepatitis C“ intensiven Austausch, vielfältige Informationen und rege Diskussionen sowie eine spannende Veranstaltung!

Ihre Sonja Wehsely,
Stadträtin für Gesundheit und Soziales





Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Vom 5. bis 6.Juni 2009 findet in Wien, zum zweiten Mal nach 2005, der hochkarätig besetzte 5. internationale Fachtag Hepatitis C statt.

Nach wie vor ist die Hepatitis C mit einer Prävalenz von ca. 60% die häufigste somatische Begleiterkrankung bei i.v.-Drogengebrauchern. Daran hat sich in den letzten Jahren leider nichts geändert. Und entgegen allen Bemühungen konnte bislang keine Präventionsstrategie entwickelt werden, die in der Lage war, diese hohe Durchseuchungsrate zu reduzieren.

Damit kommt der Behandlung von bereits HCV-Infizierten eine noch größere Bedeutung zu. Neben der Reduktion von Folgeschäden wie Zirrhose oder Hepatom bei chronisch Infizierten, stellt die Viruselimination einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Neuinfektionen dar.

Grundlage für eine erfolgreiche Behandlung ist die gute Kooperation der beteiligten Disziplinen, allen voran Allgemeinmediziner, Internisten und Psychiater, sowie Sozialarbeiter und Psychologen.

Ein Ausdruck dieser gelungenen Zusammenarbeit ist das vorliegende Programm des 5. internationalen Fachtages Hepatitis C, der erstmals gemeinsam von einer internistischen Abteilung, der 4. Medizinischen Abteilung des Wilhelminenspitals und einer Drogenambulanz, dem Ambulatorium Ganslwirt, veranstaltet wird.

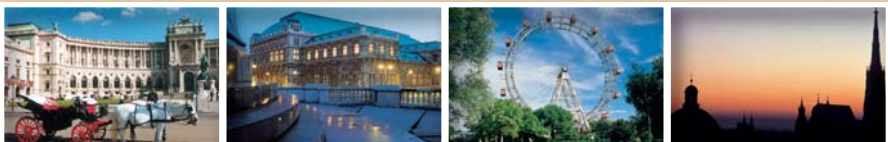
Doch noch viel Arbeit liegt vor uns. Es ist erforderlich, die interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter zu intensivieren, Kooperationsstrukturen und Netzwerke zu schaffen und auszubauen, damit noch mehr Patienten erreicht und optimal behandelt werden können.

Der Kongress soll Ihnen die Möglichkeit bieten, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse auszutauschen, Neues und Bewährtes zu diskutieren und sich einen aktuellen Überblick über Epidemiologie, Prävention, Verlauf und Therapie von Virushepatitiden im Kontext von Drogenabhängigkeit zu verschaffen.

Wir freuen uns, Sie im Juni 2009 in Wien begrüßen zu dürfen!

Hans Haltmayer
Ambulatorium Ganslwirt

Michael Gschwantler
4.Med. Wilhelminenspital





Allgemeine Hinweise

Kongressleitung:

Dr. Hans Haltmayer

Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Gschwantler

Veranstalter:

Ambulatorium Ganslwirt, Verein Wiener Sozialprojekte
4. Medizinische Abteilung, Wilhelminenspital



Kongressorganisation:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft (MAW)

Freyung 6/3, 1010 Wien

Susanne Mudrak, Andrea Etz

Tel.: +43 (0)1 53663-76 oder -42

E-mail: maw@media.co.at

MAW

Tagungsort:

Gesellschaft der Ärzte in Wien, Billrothhaus

Frankgasse 8

1090 Wien

Kooperationspartner:

Aktionsbündnis Hepatitis und Drogengebrauch
(akzept e.V.; Deutsche Gesellschaft für Sucht-
medizin e.V.; Deutsche AIDS-Hilfe e.V.; JES e.V.;
Bundesverband der Eltern und Angehörigen für
akzeptierende Drogenarbeit e.V.; Fixpunkt e.V.;
ZIS Universität Hamburg)

AKTIONSBÜNDNIS HEPATITIS UND DROGENGEBRAUCH

ÖGABS (Österreichische Gesellschaft für
arzneimittelgestützte Behandlung von
Suchtkrankheit)

ögabs

ÖGGH (Österreichische Gesellschaft für
Gastroenterologie und Hepatologie)

ÖGGH Österreichische
Gesellschaft für
Gastroenterologie
und Hepatologie





Allgemeine Hinweise

Kursgebühr

Regulär EUR 130,-
Ärzte in Ausbildung, Pflegepersonal, Sozialarbeiter EUR 90,-

Anmeldung erbeten bis 22. 05. 2009

Bitte melden sie sich mittels der beiliegenden Rückantwortkarte/Anmeldung bzw. per E-Mail an. Nach Erhalt der Anmeldung senden wir Ihnen eine schriftliche Bestätigung per Post oder E-Mail und ersuchen um Einzahlung der Kursgebühr auf das Konto Nr. 51596038101, BLZ 12000 Bank Austria.

Bitte vermerken Sie auf der Überweisung unbedingt Ihren Namen. Ihre Registratur wird erst durch den Erhalt der Kursgebühr gültig.



Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogrammes der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) mit 12 Punkten für das Fach Innere Medizin / Gastroenterologie & Hepatologie anerkannt. Die Teilnahmebestätigung mit den zugeteilten Punkten erhalten Sie vor Ort.

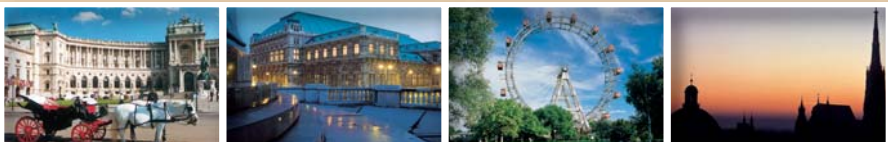
Auskunft/Anmeldung:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft (MAW)
Freyung 6, 1010 Wien
Susanne Mudrak, Andrea Etz
Tel.: +43 (0)1 53663-76 oder -42
E-mail: maw@media.co.at

Hotelreservierung

Sollten sie ein Zimmer benötigen, bitten wir Sie, das beiliegende Hotelreservierungsformular zu benutzen bzw. sich direkt an Kuoni zu wenden.

Kuoni Destination Management Austria GmbH
Kuoni Kongress
Frau Mag. Andrea Kunz
E-mail: andrea.kunz@at.kuoni.com
Fax: (+43/1) 319 11 80





Programm

Freitag, 5. Juni 2009

Block I: Was Sie schon immer über Hepatologie wissen wollten

Vorsitz: M. Gschwantler, M. Backmund

- 14.00 – 14.05 H. Haltmayer, M. Dressel: Eröffnung
14.05 – 14.35 E. Penner: Was Sie unbedingt über die Leber wissen sollten –
in 30 Minuten
14.35 – 14.50 P. Ordubadi: Das ABC der Virushepatitis

Block II: Hepatitis C – Teil 1

Vorsitz: M. Gschwantler, M. Backmund

- 14.50 – 15.20 R. Stauber: Epidemiologie, Übertragung und natürlicher Verlauf
der HCV-Infektion
15.20 – 16.00 M. Gschwantler: Therapie der Hepatitis C – Update 2009
16.00 – 16.30 **Kaffeepause**

Block III: Hepatitis C – Teil 2

Vorsitz: H. Stöver, P. Bruggmann

- 16.30 – 17.00 M. Backmund: Therapie der Hepatitis C beim Drogenabhängigen
17.00 – 17.30 M. Schäfer: HCV-Therapie bei psychiatrischen Begleiterkrankungen
17.30 – 18.00 H. Haltmayer: Hepatitis C und Drogengebrauch – optimierte
Patientenbetreuung durch Netzwerke in Österreich
18.00 – 18.30 P. Bruggmann: Das Schweizer Hepatitisnetzwerk
Ab 18.30 Get-together im Billrothhaus





Programm

Samstag, 6. Juni 2009

Block IV: Hepatitis B (und D)

Vorsitz: H. Haltmayer, St. Mauss

- 09.00 – 09.25 A. Maieron: Epidemiologie, Übertragung, Prophylaxe und natürlicher Verlauf der HBV-Infektion
09.25 – 10.05 M. Peck-Radosavljevic: Therapie der Hepatitis B – Update 2009
10.05 – 10.30 P. Ferenci: Hepatitis D
10.30 – 11.00 **Kaffeepause**

Block V: Komplexe Problemstellungen – Teil 1

Vorsitz: M. Peck-Radosavljevic, J. Gözl

- 11.00 – 11.30 St. Mauss: Management von Co-Infektionen (HCV/HIV, HBV/HIV)
11.30 – 12.00 T. Holzgruber: Rechtliche Aspekte
12.00 – 12.30 A. Kreil: Interdisziplinäres Patientenmanagement – ein Erfahrungsbericht vom Projekt „Interfall“
12.30 – 14.00 **Mittagspause**

Block VI: Komplexe Problemstellungen – Teil 2

Vorsitz: M. Gschwantler, H. Haltmayer

- 14.00 – 14.30 J. Gözl: Praktische Erfahrungen aus einer Schwerpunktpraxis für Drogenabhängige in Berlin
14.30 – 15.00 Dettmer K./Thate S.: Frühintervention als Hepatitis C – Prävention bei Drogengebrauchern
15.00 – 15.30 M. Gschwantler/H. Haltmayer: Typische Problemstellungen bei der Therapie der Hepatitis C anhand von Fallbeispielen
15.30 – 15.40 H. Haltmayer: Abschluss und Kongressende





Referentenliste

BACKMUND M., Priv.-Doz. Dr.
Praxiszentrum im Tal (pit), München

BRUGGMANN P., Dr.
ZOKL 1, Poliklinik für Drogenmedizin, Zürich

DETTMER KERSTIN,
Fixpunkt e. V., Fixpunkt gGmbH, Berlin

DRESSEL M., MA
Sucht- und Drogenkoordination Wien

FERENCI P., Univ.-Prof. Dr.
MUW, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Wien

GÖLZ J., Dr.
Praxiszentrum Kaiserdamm, Berlin

GSCHWANTLER M., Prim. Univ.-Prof. Dr.
Wilhelminenspital der Stadt Wien, 4. Medizinische Abteilung, Wien

HALTMAYER H., Dr.
Ambulatorium Ganslwirt, Verein Wiener Sozialprojekte, Wien

HOLZGRUBER T., Dr.
Ärztekammer für Wien, Rechtsabteilung, Wien

KREIL ANNA, Dr.
Otto Wagner-Spital, Interne Abteilung, Wien

MAIERON A., Dr.
Krankenhaus der Elisabethinen, 4. Interne, Linz

MAUSS ST., Dr.
Zentrum für HIV und Hepatogastroenterologie, Düsseldorf

ORDUBADI PARNAZ, Dr.
Wilhelminenspital der Stadt Wien, 4. Medizinische Abteilung, Wien

PECK-RADOSAVLJEVIC M., Univ.-Prof. Dr.
MUW, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Wien

PENNER E., Univ. Prof. Dr.
MUW, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Wien

SCHÄFER M., Priv.-Doz. Dr.
Evang. HuysSENS Stiftung / Knappschaft GmbH, Essen

STAUBER R., Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Graz, Medizinische Universitätsklinik, Graz

STÖVER H., Prof. Dr.
Fachhochschule Frankfurt, Fachbereich 4, Soziale Arbeit und Gesundheit, Frankfurt

THATE SUSANNE,
Fixpunkt e. V., Fixpunkt gGmbH, Berlin





Lageplan





Hauptsponsoren



Sponsoren



Druck: ROBIDRUCK, A-1200 Wien – www.robidruck.co.at

